

BIOFA Einmallasur Art. Nr. 5101

Eigenschaften

Die BIOFA Einmallasur ist eine wasser-
verdünnbare, sehr schnell trocknende
Holzlasur für Hart- und Weichhölzer im
Innen- und Außenbereich. Sie ist frei von
organischen Lösemitteln und bildet eine
wetterbeständige, seidengänzende
Oberfläche, die hochelastisch und was-
serabweisend ist. Es lassen sich mit ihr
transparente bis deckende Anstriche
herstellen. Geeignet für Fenster, Türen,
Holzfassaden, Zäune, Fachwerk, etc. Auf
sägerauen Hölzern wird die Beschich-
tung farbintensiver.

Die Holzlasur benötigt nur zwei Anstriche
auf unbehandeltem Holz. Eine Grundie-
rung ist nicht erforderlich. Im Falle einer
Renovierung wird meist nur ein Anstrich
benötigt.

Die bunten Holzlasuren können in jedem
beliebigen Verhältnis untereinander ge-
mischt werden.

Inhaltsstoffe der Holzlasuren

Wasser, modifizierte pflanzliche Öle,
Polymerdispersion, modifizierte Siloxane,
Pigmente je nach Farbton, Eisenkom-
plex-Trockner.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Die Untergründe müssen trocken (Holz-
feuchte unter 12%), tragfähig und sauber
sein. Gut haftende Altanstriche anschlei-
fen und reinigen. Alte, lose Anstriche
entfernen, Untergrund anschleifen und
reinigen. Im Außenbereich empfehlen wir
bei Nadelhölzern der Klasse 3-4 eine
entsprechende Grundierung und einen

zweimaligen Anstrich für den Wetter-
schutz.

2. Erster Anstrich

Die Holzlasur gründlich aufrühren und
mit kurzfloriger Rolle, Pinsel oder im
Spritzverfahren auftragen und satt, zügig
und gleichmäßig in Faserrichtung des
Holzes verteilen. Läufer und Nasen im-
mer gleich vertreiben. Abgeschlossene
Felder und Flächen immer zuerst kom-
plett fertig streichen.

Bei Außenverschalungen werden noch
nicht montierte Fassadenbretter allseitig
mit der Holzlasur eingelassen.

3. Zweiter Anstrich

Im Außenbereich wird ein zweiter An-
strich unverdünnt aufgetragen. Im Innen-
bereich je nach Bedarf.

Spritztechnische Verarbeitung

Die Holzlasur kann in den gängigen pro-
fessionellen Spritzverfahren aufgebracht
werden wie Airless/Airmix, HVLP (High
Volume/Low Pressure), Becherpistole.
Bei der Verarbeitung mit Becherpistole
empfehlen wir einen Luftdruck von ca. 2
bar und einen Düsendurchmesser von
1,0 bis 1,8 mm.

Die Spritzqualität ist von der Wahl der
Düsen und dem Spritzdruck abhängig
und sind dem jeweiligen System anzu-
passen.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch Arbeitsgeräte in
unverdünnten Pinselreiniger 0600 stel-
len, und am nächsten Tag mit Wasser
gründlich auswaschen.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Spritzgeräte mit einer Mischung aus 1 Teil Pinselreiniger und 10 Teilen Wasser gründlich spülen.

Trocknung

Der Anstrich ist nach max. 2 Std. staubtrocken (20°C / 50-55 % rel. Luftfeuchte).

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Die Verbrauchsmenge ist stark von der Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes abhängig. Auf glattem, geschliffenem Holz ergeben sich folgende Durchschnittswerte:

1. Auftrag: 80-110 ml/m² bzw. 9-12 m²/l
2. Auftrag: 60- 80 ml/m² bzw. 12-16 m²/l

Bei sägerauem Holz kann der Verbrauch das Zweifache betragen!

Lagerung

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit in unangebrochenem Gebinde zwei Jahre!

Gebinde

750 ml / 2,5 l / 10 l Blechdose, bzw. Blecheimer innen lackiert.

Sicherheitshinweise

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz achten. Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen!

Ein arttypischer Geruch des Produktes ist möglich.

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:
EU-Grenzwert (Kat. A/e): 130 g/l (2010)
5101 enthält max. 1 g/l VOC.

GISCODE: W1

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.